

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 106 (2019)

Rubrik: Schweizerische Nationalphonothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Nationalphonothek

Das prägendste Ereignis für die Nationalphonothek war 2019 der Wechsel ihrer Leitung: Nach mehr als zwanzig Jahren ging Pio Pellizzari Ende Februar in Pension. Seit dem 1. März 2019 ist Günther Giovannoni der neue Leiter der Sektion Nationalphonothek, im Zeichen der Kontinuität und mit neuen Projekten für die Zukunft.

Einige Zahlen

2019 wurden 976 neue Aufnahmen erworben (2018: 1136) und der Katalog um 5937 neue bibliografische Einträge ergänzt (2018: 8308).

Auch die Besuche der Webseite www.fonoteca.ch waren mit mehr als 2 Millionen aufgerufenen Seiten weiterhin äusserst zahlreich.

Vom Interesse der Öffentlichkeit für unsere Sammlungen zeugen die folgenden Zahlen: Die Abfragen der Datenbank liegen bei fast 15 Millionen (2018: 18 Millionen). Weiterhin stehen in 56 Institutionen in der Schweiz eine oder mehrere audiovisuelle Stationen zur Verfügung, an denen 2019 44'477 Tondokumente gehört wurden (2018: 32'370).

Sammlung

Es wurden 12 neue Bestände und Sammlungen erworben. Darunter diejenigen der Aufnahmelabels *Turicaphon* in Riedikon (ZH) und *Zytlögge* in Basel sowie die bedeutenden Tonträgerarchive des Komponisten Arthur Furer und des Tontechnikers und Produzenten Jean-Daniel Brandt.

Vermittlung

Die Phonotheek konnte ihre Sammlungen auf verschiedene Arten vermitteln: durch die Zusammenarbeit für Ausstellungen mit dem Nidwaldner Museum Stans (*Jäger, Tiere, Wilderer. Handwerk und Legenden in Nidwalden*), mit der Fondazione Sasso San Gottardo in Airolo (*Kalter Krieg – Gotthardmanöver, Warschauer Pakt und 99 Luftballons*), mit dem Landesmuseum Zürich (*Joggeli, Pitschi, Globi, beliebte Schweizer Bilderbücher*), mit der Médiathèque Valais in Martigny (*La Suisse Magazine. Max Kettel. Les reportages de 1926 à 1960*) und mit dem Ausstellungsraum «Le Commun» in Genf (*Nous, saisonniers, saisonnières... Genève, 1931–2019*) oder durch die Zusammenarbeit für Produktionen von RTS und RSI. Vom 15.–16. Juni war die Phonotheek an die zweite Ausgabe des *Salon du Vinyle de la Glâne* im Musée du papier peint in Mézières (FR) eingeladen. Am Wochenende vom 25.–27. Oktober lud die Phonotheek die Mitglieder von Wikimedia CH ein, um ihnen ihre Tätigkeit und die Schätze der Tonarchive vorzustellen.



Der neue Leiter der Fonoteca, Günther Giovannoni, zusammen mit Marie-Christine Doffey, Direktorin der NB, und dem pensionierten Leiter der Fonoteca, Pio Pellizzari
(Foto: Miriam Bolliger Cavaglieri)



Jedes Jahr wachsen die Sammlungen der Fonoteca um Tausende neuer Tondokumente
(Foto: Miriam Bolliger Cavaglieri)